

# Beratungskonzept

---

Gymnasium Walsrode

Beratungsteam

November 2019



# Beratung und Hilfe am Gymnasium Walsrode



**von links: Daniela Feldmann** (Sozialpädagogin), **Jan Granitza** (Beratungslehrer), **Georg Heseding** (Beratungslehrkraft Berufsorientierung), **Nils Wolf** (Mobbinginterventionsteam), **Christine Richter** (Beratungslehrerin), **Jennifer Diemer** (Mobbinginterventionsteam)

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 1
2. An der Beratung Beteiligte	Seite 1
2.1 Klassenlehrer	Seite 1
2.2 Fachlehrer	Seite 1
2.3 Beratungslehrer	Seite 2
2.4 Sozialpädagogin	Seite 3
2.5 Mobbing-Interventions-Team	Seite 3
2.6 Berufliche Beratung	Seite 4
3. Kontaktmöglichkeiten	Seite 5
4. Überblick über Präventionsangebote	Seite 5

## **1. Einleitung**

"Beratung an der Schule ist grundsätzlich ebenso wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer." (Auszug aus dem Beratungserlass vom 8.12.97 (1.1))

Grundlage der Tätigkeit des Beratungsteams ist das Leitbild des Gymnasiums Walsrode, in dem deutlich wird, dass der Umgang miteinander von Respekt, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. ([www.gymnasium-walsrode.de/index.php/informationen/schulprogramm](http://www.gymnasium-walsrode.de/index.php/informationen/schulprogramm))

Eltern, und Schüler stehen nicht alleine, wenn in der Schule Probleme auftauchen, seien diese leistungsbedingt oder persönlicher Natur. Ansprechpartner können sein: die Fachlehrkräfte, die Klassenlehrkräfte, die Schulleitung, die Beratungslehrer, die Sozialarbeiterin, der Studien und Berufsberater und das Mobbing-Interventions-Team.

## **2. An der Beratung Beteiligte**

### **2.1 Klassenlehrer**

Die Klassenlehrer sind grundsätzlich erste Beratungsinstanz. Sie sind zuständig und verantwortlich für die Beratung ihrer Schüler und für die Bearbeitung pädagogischer Probleme in der Klasse. Ist eine angemessene klasseninterne Lösung eines Problems nicht möglich, beziehen die Klassenlehrer die Beratungslehrer, den Sozialpädagogen oder das Mobbing-Intervention-Team mit ein. Insbesondere nehmen sie folgende Beratungstätigkeiten wahr:

- individuelle Beratung von Schülern und Eltern bei Leistungsschwächen und Verhaltensauffälligkeiten
- Schullaufbahnberatung von Schülern und deren Eltern
- Information der Fachlehrer über mögliche Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten bzw. Leistungsschwächen zwecks Koordination des Beratungsverfahrens

### **2.2 Fachlehrer**

Die Fachlehrer sind ebenso wie die Klassenlehrer in den normalen Beratungsprozess eingebunden und nehmen ihre Beratungstätigkeit gegenüber Schülern ihrer Lerngruppen und deren Eltern selbstständig wahr.

In den Fällen, in denen sie davon ausgehen können, dass Verhaltensauffälligkeiten bzw. Leistungsschwächen einzelner Schüler nicht nur den eigenen Unterricht betreffen und in solchen Fällen, in denen Gruppen von Schüler diese Auffälligkeiten zeigen, nehmen sie Kontakt zum Klassenlehrer auf und stimmen mit ihm das weitere Beratungsverfahren ab.

### 2.3 Beratungslehrer

Die Beratungslehrer begleiten die Schüler über mehrere Jahrgänge hinweg. Die Beratungslehrer werden tätig, wenn sie durch andere mit der Beratung befassten Personen in einen bestehenden strukturierten Beratungsprozess mit einbezogen werden, von Schülern oder Erziehungsberechtigten mit einer Beratungstätigkeit beauftragt werden oder sie selbst einen Beratungsbedarf feststellen.

Sie befasst sich im Rahmen der beschriebenen Sammlung von Beratungsanlässen mit Aufgaben, die mit schulischen Mitteln innerhalb einer absehbaren Zeit lösbar erscheinen.

Therapeutische Maßnahmen werden von der Beratungslehrerin nicht durchgeführt.

Der Beratungsprozess, in den die Beratungslehrerin mit einbezogen wird oder der von ihr initiiert wird, erfolgt strukturiert:

- Festlegung der mit der Beratungstätigkeit befassten Person(en),
- Problembeschreibung, Information
- Festlegung der Aufgaben beim entworfenen Lösungsweg,
- Umgrenzung der Beratungsdauer, Erfolgskontrolle, Rückmeldung
- Abschließen der Beratungstätigkeit oder Fortsetzung mit ggf. neuen Zielsetzungen

Bei Beratung in Konfliktfällen ist die Beratungslehrerin dem Standpunkt der Neutralität verpflichtet. Ihre Aufgabe ist in erster Linie Moderation und Vermittlung.

<b>Aufgabenfelder der Beratungslehrkräfte</b>			
<b>Lernberatung</b>	<b>Konfliktberatung</b>	<b>Krisenberatung</b>	<b>Schullaufbahnberatung</b>
- Lernstörungen beheben	Lehrer – Schüler Lehrer – Lehrer Eltern – Lehrer Schüler – Schüler	- privat - schulisch	- Bildungsmöglichkeiten vermitteln - Alternativen

### 2.4 Sozialpädagogin

Soziale Arbeit an Schule schließt Aktivitäten ein, die dazu geeignet sind, das Zusammenleben und – arbeiten von Schülern, Eltern, Lehrern und anderer am Schulleben beteiligter Personengruppen zu fördern.

Die Soziale Arbeit versucht, die Schüler in ihrem gesamten Umfeld zu begreifen, bestehende Problemlagen ganzheitlich zu erklären, sich neu entwickelnde Problemfelder rechtzeitig zu erkennen und präventive Arbeitsansätze zu entwickeln. (Vgl. Kreft/ Mielenz (Hg.) 1996, 56.)

Darüber hinaus trägt sie zu einer Öffnung der Schule nach innen und außen bei und erhöht durch ihre Aktivitäten die Identifikation der Schüler mit der Schule.

Auch die Sozialpädagogin begleitet die Schüler über mehrere Jahrgänge hinweg. Sie wird tätig, wenn sie durch andere mit der Beratung befassten Personen in einen bestehenden strukturierten Beratungsprozess miteinbezogen wird, von Schülern oder Erziehungsberechtigten mit einer Beratungstätigkeit beauftragt wird oder sie selbst einen Beratungsbedarf feststellt.

Aufgabenbereiche der Sozialen Arbeit sind:

- Beratung (innerfamiliäre Probleme, Erziehungsfragen, Vermittlung zu Fachstellen)
- sozialpädagogische Einzelfallhilfe bei Inanspruchnahme durch Schüler und/ oder Eltern
- Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Übergang Schule - Beruf)
- Elternarbeit
- Freizeitpädagogische Angebote
- AG s und Projektarbeit
- Präventionsarbeit
- Kooperation und Netzwerkarbeit (Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsdiensten)
- bei Bedarf Teilnahme an Klassenkonferenzen

Therapeutische Maßnahmen werden auch von der Sozialpädagogin nicht durchgeführt. Der Beratungsprozess, in den sie miteinbezogen wird oder der von ihr initiiert wird, erfolgt nach den gleichen Kriterien wie im Abschnitt der Beratungslehrerin beschrieben.

Die Sozialpädagogin ist der Neutralität verpflichtet und unterliegt der Schweigepflicht. Ausgenommen sind Fälle der Kindeswohlgefährdung und der Gefahr im Verzug.

## **2.5 Mobbing-Interventions-Team**

Das Mobbing-Interventions-Team wird in akuten Verdachtsfällen von Mobbing angesprochen.

Das Team ist für das Kollegium, die Schüler und Elternschaft über eine eingerichtete Mailadresse oder auch persönliche Ansprache erreichbar.

Nach Meldung eines Mobbingfalls durch den Betroffenen oder andere Personen erfolgt in der Regel ein erstes Gespräch, um die Situation wahrzunehmen, einzuschätzen und die nächsten Schritte und ggf. die Interventionsmaßnahme abzusprechen.

Für das Mobbing-Interventions-Team hat der Schutz von Betroffenen oberste Priorität.

Ziele/ Vorgehensweise:

- Gesunde Balance innerhalb der Klasse soll wiederhergestellt werden
- Unterstützung sowohl für den Betroffenen als auch den Betreiber (des Mobblings) ist notwendig
- Nutzen des NoBlame Approach als Interventionsmaßnahme

Der Einsatz des MIT ist immer an den Austausch mit der jeweiligen Klassenleitung gebunden. Die „Fälle“ des MIT sollen dokumentiert werden, um auch im Austausch zwischen MIT, dem Beratungsteam und der Schulleitung größtmögliche Transparenz zu schaffen. Gleichzeitig wird auf die Zusage der Verschwiegenheit gegenüber den Betroffenen geachtet.

Neben dem Einsatz in akuten Fällen bleibt das MIT auch Ansprechpartner der Klassenleitungen bei auftretenden Problemen das Klassenklima betreffend (u.a. Teamspielboxen und Einführung).

## 2.6 Berufliche Beratung

Die Begleitung der Lernenden im Berufsfindungs- und Studienwahlprozess ist neben der curricularen Verankerung Teil des integrierten Beratungskonzeptes. Beteiligte sind die Beratungslehrkraft BO, die Beratungslehrer, die Schulsozialarbeiterin und die Berufsberaterin der BA. Im Einzelfall können weitere externe Beratungsangebote wahrgenommen werden. Die Beratung durch einen dieser Anbieter ist ein Wahlpflichtmodul in der Qualifikationsphase. Daher stellt die die Schule Ressourcen für die Tätigkeit und die Qualifizierung der Beratungslehrkraft zur Verfügung.

Ziel der Informationsangebote, des berufsorientierenden Unterrichts in den unterschiedlichen Fachbereichen und der Beratung ist es, die Selbstwahrnehmung der Lernenden im sozialen, kulturellen und gesellschaftlich politischen Kontext zu fördern und so deren Autonomie in Entscheidungsprozessen zu entwickeln. Diese Konzept geht grundlegend davon aus, dass die Entwicklung dieser Fähigkeiten am ehesten in einer personalen Auseinandersetzung auf der Basis von Erfahrung und Wissen, Hinwendung und Wertschätzung gelingt.

Daher sind Lehrkräfte, insbesondere Klassenlehrer/innen und Tutoren/innen, denen die Lernenden in der Regel Vertrauen entgegenbringen erste Ansprechpartner im Beratungsprozess. Zugleich wird die Schule das interne spezifische Beratungsangebot dauerhaft fördern und entwickeln, da ein solches Angebot in der Regel niedrigschwellig ist und organisatorisch unkompliziert realisierbar. Die entsprechende Beratungslehrkraft ist Teil des Kollegiums, Teil des pädagogischen Prozesses und Teil des Schulalltages und der vielfältigen schulinternen Kommunikationsprozesses und so für die Lernenden erreichbar und ansprechbar.

Grundsätzlich sollte keine Schülerin, kein Schüler die Schule ohne planerische Perspektive vor allem in Hinblick auf Ausbildung und Berufswahl verlassen. Daher entwickelt das Gymnasium Walsrode ein verbindliches und zugleich niedrigschwelliges Beratungsangebot, dass sich auch und insbesondere an Schülerinnen und Schüler in Problemlagen, mit unklaren Perspektiven oder diffusen Verweigerungshaltungen richtet.

Den Lernenden wird ab Mitte des neunten Jahrgangs bei für die Versetzung nicht hinreichenden Leistungen ein verbindliches Beratungsangebot gemacht, um einerseits Problemlagen zu bearbeiten und andererseits Perspektiven für die weitere Schullaufbahn oder Ausbildung zu entwickeln. Die Lernenden können wählen, welches der Beratungsangebote sie wahrnehmen.

Im Jahrgang 10 und in der gymnasialen Oberstufe wird allen Lernenden, die die Schule vor dem Mittleren Abschluss oder dem Abitur verlassen müssen oder wollen, ein Beratungsangebot zur Studien- und Berufswahl (*bei Vorliegen der Fachhochschulreife*), zu Ausbildungsmöglichkeiten und Praktika, zur Studienfinanzierung, zu Freiwilligendiensten und Auslandsaufenthalten gemacht. Die schulinterne Beratung ist hier weniger als punktuelle Beratung, sondern eher als Begleitung in einem Prozess angelegt. Natürlich erfolgt hier eine enge Verzahnung mit den Angeboten der Agentur für Arbeit.

Den Lernenden des Abschlussjahrgangs wird zudem der auf Studienfelder bezogene Eignungstest empfohlen, der im Haus durchgeführt wird.

Grundlage für den Beratungsprozess können die Ergebnisse Dokumentation, der vor-geschriebenen Kompetenzfeststellungsverfahren oder anderer Beratungs- und Testverfahren sein. Die flächendeckende Durchführung der sehr aufwendigen Testierung durch Profil AC oder vergleichbarer zertifiziertes Testverfahren erscheint ohne die entsprechenden Beratungsressourcen nur wenig zielführend bis kontraproduktiv. Die Umsetzung der Testierung wird daher zunächst weiterhin erprobt.

### 3. Kontaktmöglichkeiten

<b>Beratungslehrer</b>	Christine Richter <a href="mailto:christine.richter@gym-walsrode.de">christine.richter@gym-walsrode.de</a>	Jan Granitza <a href="mailto:jan.granitza@gym-walsrode.de">jan.granitza@gym-walsrode.de</a>
<b>Sozialpädagogin</b>	Daniela Feldmann <a href="mailto:daniela.feldmann@gym-walsrode.de">daniela.feldmann@gym-walsrode.de</a> Fon: 05161/6043-0 Mobil: 01522 3999158 (ich rufe zurück)	
<b>Berufliche Beratung</b>	Georg Heseding <a href="mailto:georg.heseding@gym-walsrode.de">georg.heseding@gym-walsrode.de</a>	
<b>MobbingInterventionsTeam</b>	Nils Wolf <a href="mailto:nils.wolf@gym-waslrode">nils.wolf@gym-waslrode</a>	Jennifer Diemer <a href="mailto:jennifer.diemer@gym-walsrode.de">jennifer.diemer@gym-walsrode.de</a>
	<a href="mailto:mobbing-interventions-team@gym-walsrode.de">mobbing-interventions-team@gym-walsrode.de</a>	

### 4. Überblick über Präventionsangebote

<p><b>4.1 Präventionsangebote Jahrgänge 5 – 7</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerpatenschaften in Jg. 5/6</li> <li>- Kennenlertage in Jg. 5 und 7</li> <li>- „Segen und Fluch von WhatsApp“ (Stephanstift)</li> <li>- Sozialtraining Idingen</li> <li>- Mobbingpräventionstag</li> <li>- Medien „Chancen und Risiken“ (Polizei inspektion)</li> </ul>	<p><b>4.2 Präventionsangebote Jahrgänge 8-11</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sexuelle Selbstbestimmung (Wendepunkte)</li> <li>- Mobbingpräventionstag</li> <li>- Beratungsmesse (Beratungseinrichtungen)</li> <li>- Alkohol/Drogen am Steuer (Polizei)</li> </ul>
--	--